

+H
 corpus: ReF.MLU
 language-area: -
 language-region: ostfränkisch
 language-type: fränkisch
 genre: V
 medium: Handschrift
 time: 14,2
 reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile
 corpus-sigle: F306, I-E-V1,H
 text: Buch der sieben grade
 text-author: Mönch von Heilsbronn
 text-type: EB (Erbauliche Literatur, Mystik)
 assignment_quality: -
 hoffmann_wetter_nr: -
 library: UB Heidelberg
 library-shelfmark: Cod. pal. germ. 417
 date: um 1400
 place: -
 text-place: -
 printer: -
 edition: Der Mönch von Heilsbronn. Zum ersten Male vollständig herausgegeben von Dr. J. F. L. Theod. Merzdorf
 Berlin: H. Ebeling & C. Plahn 1870. [...].
 size: -
 language: fnhd
 literature: -
 notes-transcription: Anmerkungen zum Text und zur Transkription: Jeder Vers beginnt mit einer (rot markierten) Lombarde.; Überschriften stehen komplett in rot - (Schmuck-)Initialen ebenfalls. In der Regel folgt auf eine (Schmuck-)initiale eine Lombarde - diese; wird (wie im Falle der übrigen verseinleitenden Lombarden) nicht im Einzelnen gesondert ausgewiesen, sondern lediglich als Großbuchstabe wiedergegeben.; Findet sich nach einer (Schmuck-)Initiale im Transkript kein Großbuchstabe, dann handelt es sich hingegen um einen der wenigen Fälle, in denen in der Handschrift keine; Lombarde auf die (Schmuck-)Initiale folgt. Alinea stets rot. 107v,01-04 rubriziert und nicht in Versform - und daher auch ohne verseinleitende Lombarden.; 065v, 069v, 074r, 091r und 101r sind unbeschrieben. 70v ('Di \$a[...]'), 093v und 101v mit Kustode. Häufig beginnen; Wörter am Zeilenanfang mit einem im Folgenden als großes "U" umgesetzten Buchstaben (auch wenn die gleichen Wörter innerhalb einer Zeile mit "v" beginnen) -; hierbei könnte es sich auch um ein großes "V" handeln; da sich jedoch in wenigen Fällen auch ein eindeutig als "V" zu identifizierender Buchstabe findet; wurde von einer Umsetzung als "V" sowie von einer Interpretation im Sinne zweier unterschiedlicher Schreibweisen von "V" abgesehen und bei der Transkription; stattdessen "U" von "V" unterschieden. An folgenden Stellen finden sich federartige Verzierungen im Text, deren Bedeutung unklar ist, mal mit Öffnung; nach rechts (1), mal mit Öffnung nach links (2): 81v,20 (1), 92v,24 (1), 94r,26 (1), 94r,27 (2), 100r,14 (1), 100r,16 (1), 100r,17 (2), 100r,27 (1) und 105v,26 (1); in 90v,05 (1) dient es wohl zugleich (?) der Streichung eines (zusätzlich überpungierten) Wortes. Unterschiedliche Formen von 'i' werden im Folgenden; berücksichtigt: 'i' steht für 'i' (in der Handschrift) ohne Punkt, 'i' für 'i' mit Punkt und 'i' für 'i' mit Zirkumflex. Ob es sich im Einzelfall tatsächlich; um ein Zirkumflex handelt oder der Schreiber einen Punkt nur unsauber gesetzt hat, ist unklar; Ziel war es, die Eigenheiten der Handschrift möglichst genau abzubilden.; Die Frage nach einer Systematik ist noch offen. Ebenfalls offen ist, welcher Systematik die Verwendung der zwei r-Typen folgt; festgehalten werden soll; hier zunächst, dass beide Typen (auch in Geminatio) innerhalb des Textes auftauchen, wobei jedoch das runde r lediglich am Wortende und innerhalb von Wörtern; zu finden ist.; vorhandener Text / verfügbarer Text:
 abbr_ddd: HeiGrad
 extent: FnhdC: -; compl: komplettkomplett
 extent-size: FnhdC: -; compl: 11.732 WF
 @H

F306-062v,01 Hie hebt sich an daz puch der siben grade Ich han gelesen in der schrift Daz muezzichait ist ain vergift Davon di sel sterb Und hie der leip erwerb Uon ir poser maisterschaft Aller vntugent vberchraft Uon dirr poesen vnart Spricht sant Bernhart Ain solhe grub ist muezzichait Di alle hohfart in ir trait Muezzichait di verwachsen Schuf daz den apfel azzen Adam vnd Eua paid Muzzichait di laid Den weissagen dauid schuente Daz er totleichen suente Uon muzzechait her Salomon Der weis von dem glauben chom Swaz sunde geschiht oder ie geschach Der ist

di muzzichait vrsach Davon ist vns geschriben gegeben In der heiligen vater leben Daz si fur dis posen suht Sich selber satzten in solhe czuht Daz si cze chanse stunden Sich selber muezzich funden Si schuffen numer ettwaz Wann so der gaist waz petens las So fluhen si di muezzichait Czu leipleicher arbeit Und worhten mit den henden Niht alain cze wende Ir armut di si da liten Mer daz si daran erbiten Wiz daz der gast wer wider chomen Vnd seinen lauf het wider genomen Daz dapei vns ist worden schein Daz si chlaine churbelein Uon pinzzem machten ain wunder Und stiezzten denn darvnder Ain fewr vnd liezzten si prnnen Damit si vns prahten innen Daz si diselben arbeit Newr taten fuer di muezzichait Daz man fuer torhait hatte Swer nu solhe arbeit tate Und waz ez doch nach meinen wan Nach rechter weishait getan Wan hetten si muezzichleich geworht So musten si geitichait haben gevorht Also han ich auch ain arbeit Fuer mein selbez muzzechait Geworht an disen puchlein Chawm pezzter dann ain churbelein Und auch fur mein frevnde Ob si czu chainer stunde Niht pezzters wolten schaffen Daz si hie siben staffeln Lesen fur di muezzichait Di solhen schaden an ir trait Wann ich wan sich nieman mac An hohsten vben durch den tac Davon ist dez guten vil Ob menschleich vrdruz eins nit wil Daz er ans ander greiff Swen di czeit versleiff Daz dann di gewizzen sin Uon allen stunden hab gewin Peten lesen trahten Unser leben vnd gotez ahten Tugent an vns cziehen Und vntugent fliehen Und swaz vns czu andaht raiczen chan Daz ist allez wol getan Dicz maint auch vnser herre got Und mit im sein czwelfspot Do si vns geputen daz wir scholten peten on vnderlaz Wann wir mit rechnung wider geben Muzzen allez vnser leben Davon so han ich auf gerichte Siben grade hie getilhte Uon sibenlai gut gepet Swer in den durnachticleichen get Der chumt sicherleiche Czv vnser herren reiche Auf swelhem grad in der got Begreiffet so chvmt er czv got Auch ist daz puchlein darczu guet Swelch gaistleich mensch in seinen muet Sein selbes leben wil fleizzich spehen Und sich selben niht vbersehen Der vindet auf welhem grad er stat Vnd wie vil er furgegangen hat Daz er wizze got cze loben Umb di er czeruche hat geschoben Und vindet aber darnach wol Waz er sich furpaz richten schol Auch lernent gut laut wol hie Daz si wizzen wie verr sie Noch sein von volchomen leben Di leiht wonten in war gegeben Daz si ieczunt scholten siczzten An darauf spiczzen Di vinden an disem puchlein Daz si chawm an der ainczeln sein Nu wil ich churczleich nennen Di grade gegeben cz erchennen Der erste grad hat hert gepet Der ander auz ganczer rewe get Der dritte ain newe minne frvmt Im vierdem got czu der sel chumt Im funften die sel enczukt wirt Der sechst ain ainnvng gepirt Czwischen der sel vnd got Der sibent ist nach dez leibez tot Von disen siben greden Wolt ich gern reden Chunde ich gutez ettwas Nv sint mir die sinne cze las Auch machent mein svnde Daz ich chain chvnde Han dirr heiligen dingen Denn daz ich han gedinge Czv dir vil lieber herre got Dez chraft dez macht vnd dez gepot Seit gut gesprech den stummen Weishait der werlt tummen Di vberfluzzig gut dein Gab balaams eselein Daz si menschleichen sprach Und chvntleich deinen engel sach Als gib vil liber herre mir Cze sprechen ettwaz von dir Und von deine suezze gnaden Czv den du hast geladen Alle gaistleichew chint Di ga durnachticleich gaistleich sint Mit dem gelub frewdenreich Da du sprichst swer durch mich Uater muter frewnt gut Leit mit willigen mut Dem wil ich hie in disem leben Hundertvaltich wider geben Und on ende ewicleich Besiczzten mir mir daz himelreich Also wil ich herre in deinen nam In disen tieffen wag den ham Meiner armen sinne senchen Mit schiefflein niedert lenchen Denn do ez treibet der snelle wint Der heilig gaist an den ist plint Allez daz man gereden chan Mit dez gedingen heb ich han Ezechiel sach auf gericht In ainer gaistleichen gesiht Ain tempel hoh auf ain werch Reileich gecziret hat daz werc Auch waz gemachet hoh empor In den tempel ain reicheleich tor Da giengen siben grade zv Waz daz bedaute daz merchet nu Der tenpel weczaichent vns daz himelreich Daz an czieren ist so reich Daz chain red darczv gehort An dem tor waz hoh empor Dapei schuln wir han vernomen Swer in den tenpel begert cze chomen Der muz in hohen tugenten leben Uber sich von tugent in tugent streben Pei den graden di da gen Czv den tempel schuln wir versten Sibenerlai gvt gepet In dem di rain sel get Als in den graden vber sich In daz fronhimelreich DER erst grad ist daz gepet Daz von trunken herczen get Und daz der mensch mit vorhten Spricht mit plozzten Worten Mit grozzten ernst on czil Hat dicz gepet vnd fleizzet vil Den daz er hat di lucken Daz ez ist allez trucken Wan swen der wille ist ernstes vol Und doch di andaht dapei hol So tat er allez gern vil So denn di andaht niht en wil Den willen helfen pringen So hebt sich ain swares ringen Der wille czeuhet her di sinne hin Mit fleiz vnd mit ernstleichen sin Spreche er gern sein gepet Alz im sein gewizzen set Dez staten im di gedanch nicht Wan swen er sich cze peten richt Czehant di gedanche fliegend aus Und pringent im vber danch cze haus Swaz er gehort gesehen hat Oder selb mit den werchen volpracht Si tragent im czv vber seinen danch Pose vnnucze vnd vppig gedanch Swen so der wille wil ainen wek Und an seinen gedanch den geslek Di gedench suchen auzzen Der sich doch gern muzte entauzzzen Der gut wille von herczen gert In disem chrieg wir ofte gewert Uon iamer manig haizzter czaher Swenn er di fliegen treibet naher Und si als ofte choment wider Dirr chrieg deut alle glider Er chrenket den leip vnd priht den chopf Und get daz hirn vmb als ain topf Wann der wille cze hilfe hat Den leip der im chreftleichen stat Pei im in seinen chriegen Aintweder piz di fliegen Alle sint erstorben Oder piz der leip erworuen Hat in denselben stunden Uon chranchait tief wunde DEN chrieg wir vns alle machen Uon dreier hant sachen Der erst daz wir all sein Uon dem gotleichen schein Uruallen gar in suende Wann hiet wir gotez chuende Leip sel hercze sin vnd muet Mit fleiz strebten nach den gut Sust ge wir stopozzen In diser vinsten stozzen Wir ofte vnser fuezze An dirr werlt suzze Und an leibez gemach Dem wir gen ofte cze verr nach DEw ander sache ir schaden treit Uon maisterleicher vreiheit Swenn wir vnserm herczen Niht wellen tun den smerczen Noch sein haben solich gavm Daz wir im leiten ainen czavm Damit wir ez mohten twingen Uon vppigen dingen Di maisterschaft trag wir im niht Davon hat ez vnstat sit So wir denn niht daz hercze czemen Noch ez von posen dingen nemen So wir ez sanfte teten So wir ez denn gern heten Pei vns hie so vert ez hin Und snurret vmb alz ain pin DI dritte sach treit ir verlust Swen wir gern vnd mit gelust Fremde mar horen Di vnser andaht storen Diselben mar gent

herfuer Swenn wir vnsers herczen tuer Wolten gern versliezzen Als oft si an stiezzen Daz wir si mohten treiben aus So wir si denn haben cze haus Mutwillich vor geladen So ist pillich daz wir haben den schaden Ob wir nach vnserm willen Si mugen nicht gestillen Czv disen chriegen gehort anders nicht Denn ain dultigew verpfiht Daz er welle vber harren In disem widersparren Huete muermelvng Daz immer iht di czvng Got iht ihtweicz Daz er in leit in der weicz DER erst grad gehort aigenleich Di an vnsern herren sich Ir ernst dez ersten han ergeben Und denn danach daz inner leben Mit vzerchait wirt vndernomen So di wider czv in selb chomen Di leident solich gestozze an in E si gesamen wider ir sin Hie ware vor allen dingen not Da sich der mensch piz in den tot Sacz gegen dirre herte Piz er chavem auf daz geverte Aus auf leipleichen trost Wann vberchome er disen frost Ich wolt im dez mein trew geben Er chom in wunnecleichez leben NU mohte sprechen lewte mir Wem iht werr dem clag wir Leiden solher not niht Wir peten wol mit gutem frit Und on allen widersacz Get daz von gnaden der dink stet paz Denn ez dem weissagen dauid tet Der in den salter an maniger stet Chlaget vnserm herren got Uon den gepresten sein not Auch claget iob di sinne mein Cze strawet sein davon ich pein Trag an meinem herczen Disen selben smerczen Chlaget auch paulus taegleich Daz ich hazze daz tvn ich Und tun dez nicht dez ich da wil Swer sich nu wais in hoherm czil Denn dauid iob paulus di drei Der sprech ich pin dez chriegez frei Doch ist daz war daz ez geschiht Uon vnruche vnd von gnaden niht Swenn in der wille ist nicht so stark Oder an wiczen ist niht so chark Daz si wider di fliegen sich Mit fleiz seczzen chrefticleich Wan swenn der mensch cze chirchen stat Und sein gedanch fliegen lat Mit dem dahaim er seinen schacz Czelt hie ist chain widersacz Wann swa der wille den gedanchen nah Uolget daz gepet ist swach Davon ist da chain chriegen Da si an war cze fliehen Dirr frid ist poser vil Denn da ain chrieg der guet will Ofte ist vnder gelegen Vnd er als oft sich als ain degen Seczzet chrefticleich cze wir Gegen dem fliegenden hir Hie endet sich der erst grat Swer in den durnachticleichen gat Der chvmt sicher sicherleich In den andern vber sich NV han ich funden in der schrift Ain wort darauf ich wol stift Gewarleich disen andern grat Got ihs{10} selb gesprochen hat Meinew wort sint gaist vnd leben Daz han ich paide an in gegeben Cze gleicher weis als in der nvz Der chern leit vnd honge fluz Ist in den wachs bedechet Als haizzet fewr auch stechet Uerporgen in chalten stain Mark in hirten pain Der on fleiz vnd on macht Wirt chains auz seiner schal praht Als muz man gotez wort lern Piz daz si lazzen irn chern Gutez leben vnd guten gaist Den vnser herre allermaist Der ellenden sel hie Gegeben hat piz daz sie Chvmt czv dirr wirtschaft Do volle gnad ist gancze chraft Auf dez red der ander grat Sein grvntveste gelegt hat Der solich genad auf im treit Swenn di voder herte chait Ist getruchen vnd geschawen Mit guten fleiz gepawen Piz auz den worten flewzzet Ain andaht di sich gewzzet In dez menschen hercze Uon den im wehst ain smercze Der im machet new Sein svnde mit ganczer rew Hie geluste den menschen anders niht Den daz er an sich selber viht Mit vnmazzigen straffen An peten vnd wenich slaffen Sich slahen vnd penen Mit swaren disciplinen Und swaz den leip mueet Da wirt niht an gerveet Der arm leip muz pfadez stan Der svnden di er hat getan Mit dirr hirten rew not Leit er vnserm herren got Als magdalena cze fuzzen Pezzern vnd puzzen Gelobt er an der stunde Mit herczen vnd mit munde In rew stempfet er sein gepet In sauffzen in chlag piz davon get Haizzet wain ain salb wert Der vnser herr von herczen gert Di salb ist edel ir wuerch swach Als ain ware rew si prach Auz der gewizzen garten Di disteln vnd di charten Chrotenpluem vnd nezzelchraeut Alz si di peiht hat auz geraeut Dis wurcz zesamen chert Und in den morsar gepert Dez rewigen herczen Machent ainen smerczen Der got geit also suzzen smach Von dem er sich vnsers herren niht en mak In allen seinen gewalten Lenger dez enthalten Er muz im sprechen di woert Di magdalena von im hoert Alle dein suende sein dir vergeben Ge . in frid sei dein leben O Voller gnaden hohez wort Schol ich dich immer han gehort Uon vnsers herren mvnde Daz doch er cze aller stvnde Den spricht di in rew sein Swie doch herre di woerter dein In flaischleich or niht dringen Doch geist du in den gedingen Den magdalena von dir enpfeng Do sie von deinen fuzzen gieng Doch wil ich hievon reden me Daz man ez dest paz verste Dv gaistleich mensch nv sag mir Ob vnser herre spreche dir Mit waren plozzen worten Die fleischleich oren hortten Umb alle mein svnde hab mein svn Sag an wolcz daczv tuen Ich waen dv taeste anders niht Denn daz dein sel sich furpaz riht Uon chraft von maht von sinnen Cze loben cze danchen cze minnen Got dez suzzen milte Solich gnade nicht wevilt Und war furpaz newr dem ger Cze got steticleich daz er Dein leben in seinen willen stelte Im alain cze widergelte Und begerest dv alain durch in Ob ez dir prachte chainen gewin Swen nv dein sel sei daczv chomen Und solch andaht hat genomen So wizze daz diselben wort Dein sel von got hat gehort Wann got vnd sel sint paidew gaist Uon der sache auch allermaist Ir paider chomen gaistleich ist Dovon chain sin mit allem list Ir chomen mag gehoren Mit flaischleichen oren O we parmhercziger got Hilfe mir daz ich vor meinen tot Chom auf disen andern grad Daz ich mich meiner missetad Uor dir so revleich erclag Daz ich von deinen gnaden trag Antlaz vnd hulde Umb alle mein schulde Di andern grad sint mir cze hoh Denn daz dein gnad si all czoh Nieman mit seiner frvmchait Ist chomen czv dirre heilichait Dv hast si all dar getragen Als wil auch ich mir nit versagen Dv mugste an mir daz wunder Tvn durch dich selber besvnder Und durch dein selbs parmherczichait Di den irs namen warhait trait So er sich dahin gevzzet Do iamer vber flewzzet Wann iamer vnd barmchait So grozze sippe zesamme trait Daz sich di parm naiget Do man ir iamer czaiget Dez han ich haus vnd stadel vol Dovon herre tu so wol Und tu deiner parmchait ir recht An mir armen deinem chneht Wann wirt mir parmchait czetail So clag ich furpaz chain vnhail Ich sprich mit vrlaub herre mein Wa wild dv mit dein parmed hin Dein engel di bedurffen ir nicht so hast du der minne geriht Czv den guten ewicleich Schol den di parm vben sich So nutz diselb parm Sich naigen vber vns arm Dein minne schol czv den gueten gen Dein parmchait veber vns arm sten Dein gerechtichait tail den mit Der dich genaden niht ein pit Swaz dv genaden den guten tuest Da hat dein gnad gnaden pruest Und haizzet pilleicher ain recht Als do ain herr seim chnecht Wol tuet vnd genaedicleich Der im dint trewleich Di genad hat nicht

grozzen danck Swen aber si hin nimt ir ganck Und solhen lewten gnade tuet Do si chainer slaht gut Uindent vnd eitel poshait Da haizzet si rehte parmchait Mir sagt di schrift dv seist so gvt Vnd habst so parmherczigen mut Daz du all di wellest geweren Di genaden muoten oder geren Di begir herr hab ich wol Denn daz ist der werche hol Daz ist herre daz ich clag Und czv dir rueffe all tag Daz dv geruchest sterchen Den willen mit den werchen Wann dv pist herr mein geczewg Daz ich der red niht en lewg Ich naem ez fur himel vnd erden Daz ich mahte werden Ain mensch nach deinen willen Vnd liez mich darczv villen Und schaffe doch dapei allez nicht Daz si in den himel geschrit Und sei di parmchait gemant Di der schacher an den chraucz vant Dem dv vmb seinen willen bloz Uergebde so manig schulde groz Alz dv mir herre genade vmbstuest Durch nicht daz ez dich geluest Hie get der mench in dirr genad Uber sich in den dritten grad Auf disem grad dauid waz Da er in rechter rew laz Den salm der sich an hebet alsus Miserere mei deus Auch waz der publicanus hie Der mit den phariseo gie Inne tempel vnd in rewen sluch Anz hercz vnd antlaz dann trug Auf disen grad der schacher gieng Der neben vnsern herren hieng Der nicht mer sprach denn gedench an mich So do chuemst in dein reich Wann von rewen giengen di wort Uergab im got so mangel mort Auf disem grad vinde wir sten Di rewarinne magdalen Di in rew bescheint Do si von herrcze weint DER dritte grad stet in der aht Swen in dez menschen andaht Ain neue minne weklibet Di di vorht czehant auz tribet Di czuernde in dem andern grad Mangel czaher vergozzen hat Der voriht ist hie verschwunden Wan gedenkt er halt der sunden So tunt si im doch niht alz we Uon der rew di er e Fuer got so ernstleich goz Uon der parm in wider floz Ain wort daz im versmelczet hat All di seinen missetat So gar ob er sich wollt riczen Er chund auz seiner gewizzen Uon voriht ain czaher pringen So vil hat er gedingen NU mochte spreken etwer In seinen mut waz schol er Furpaz denn schaffen Auf disen dritten staffeln Semt im sein svnde sint vergeben So hab er furpaz senftes leben Oder wie get daz so palde czv Der davor chvnde chain rv Uor pitterr voriht gewinnen Daz er yetzund chan minnen Uon disen fragen paiden Wil ich ew nv beschaiden Swenn di sel der gnaden enstat Daz ir got vergeben hat All ir sunde An derselben stunden Ain lieb si gewinnet Daz si got furpaz minnet Diselb minne gibt ir me Cze schaffen denn di vorcht tet E Wann wir all sein an der vart Uon natuerlicher art Daz wir die gern minnen Von allen vnsern sinnen Di allerpeste vns haben getan So denn der mensch siht an Den hauffen gotez parmchait Den er auf in hat gelait So mag er im dez niht versagen Er muzze minne czv im tragen Swi gotez gnade sei so vil Daz ir chan niemant wizen czil Doch wil ich si versliezen In viert genade giezen DI erst gnad daran stat Daz er vns geschaffen hat In di hoechsten creature Der newer czwo sint so tewre Di engel vnd di laute Nach der schrift betawte Der andern gescheffde ist on czal Di czwo gehoren in seinen sal Und schuln da mit im immer leben Den andern ist niht mer gegeben Denn ain wesen in dirr czeit Daz danach churczleich geleit O grozze gnade vnd er Daz dv gestern nihcz niht wer Vnd hewt nach got gepildet pist Vnd ewig alz er selber ist Nimmer mer erstirbest Mit clain dinst erwirbest Daz dich berueer immer not Vnd daz dv wirdest in got got DI ander gnade ist groz vnd groz Daz got auz seins vaters schoz Gerucht chomen auf erden Und durch vns mensch werden Daz wir iht verdueren Noch ewicleichen stuerben Und tet durch vns daz also gar Daz seins gefures niht vmb ain har Wuchs von solhen noten Der sich durch vns liez toten Wer chan di genade geahen Oder mit gedanche wetrahten Daz du mit wunderlicher chvnt Uns nach dir vnd dich nach vns Hast minneleich vermengt Daz dir denn dez werd verhenget Daz du vns dein gothait Und dir nach vnser menschait Hat paidenthalt gemaint So parmcleich verainet DV hast geschaffen vns nach dir An der sel do daz wir Uon svnden missetaten Cze stoerten vnd cze valten Do schriet du dir do ain chlait Uon vnser chanchen menschait Und wurd mensch durch vns sich Vnd gabde fuer vnser schulde dich Daz du vns wider mahte Czv deinen hulden prahste Dez sag dir himel vnd erd dank Denn daz di paide sint cze chrank Daz wir di dez niht wirdik sein Cze haizzen di geschepde dein Daz frewdenreich suzze wort Uon deinem munde han gehört Daz du vns prueder hast genant Czwai wunder sint mir hie erchant Welhez wunder aber dapei Groezzer dann daz ander sei Dez chan ich niht geczaigen Unser hoehe oder sein naigen Den daz di paide wunder sein grozzer denn besunder Vnd weder wunder wesunderleich Daz der hoh schepfar sich Durch vns so tief naiget So dimutig minne erczaiget An vnser menschait di er nam Durch vnsern willen oder daran Daz er von seiner milde Vns schuef nach seinen pilde FrEw dich mensch frewdenreich Frew dich frew dich ewicleich Daz dich gotez minne Auzzen an im an dir inne Mit magtschaft hat verstriket Und mit sippe hat verczwichket Daz du von im niht chomen chanst Ob du dir ein der gnaden ganst Diw dritte gnad hat er vns gegeben An dem wunnicleichen leben Seins reichez daz er vns entsloz Mit seinem plut daz er vergoz Uon dein sant paulus reit Daz alle marter vnd aribet Gelegte auf aine hauffen Mohte niht erchaulffen Ainen plick der vns so wolvail tuet Got vmb ainen willigen muet Oder vmb ain blozzez begeren Da man der werk niht mac geren Waz wild vmb dis hauffen geben Der leip sel vnd daz leben Vmb di ersten gab schuldich pist Alz in der alten E man list Daz got pei moyse gepot Mensch dv scholt deinen got Uon herczen von sel von sinnen Uon ganczen chreften minnen Der dannoch niht vergozzen Het sein plut noch entslozen Unds daz himelische lant Sag mir welherlay pfant Wil dv dann geben nv Umb di andern gnade czv Ich wen vns allen hie geschiht Als man in ainem spile giht Daz ain armer mensch ranch In armut di in ser twanch Der het niht denn ainen hvnt Den verchauft er drei stund Bedenche herr vnser armut Und beruche vns geben solhez gut Daz dv wellest nemen fur vol Wann dir niemant alz er schol Nach reht mag vergelten Gebe er dir all di werlde Ich gesweig der pezzervnge der wir Allesamp sein schuldich dir Umb vnser sunde taegleich Mit der wir alle wesweren dich DEw viert genade daran leit Ob dir hat gegeben oder geit Got genad wesunderleich Waran daz waist dv paz denn ich Ob dv svnderleich di gnad Enpfangen hast di disen grad Aigenleich an gehört Daz dein sel hab daz wort Gehört daz magdalen enpfiench Do si von gotez fuzzen gieng Swenn all dez menschen andaht Mit fleiz dis genade aht In seinen herczen zesammen treit Di vnser herren parmchait Auf in so volliceich hat gelegt Czehant daz hercz sich

der wegt In dez menschen liben Und beginnet czesammen treiben Im fewr der suzzen minne Und begeret von allen sinne Got cze dienen etwaz Uon solher gnaden vnmaz So er denn niht vindet in solhen wert Chainen dinst als sein begert Der gruntloz wille So geligt di czynge stille Und beleibt di gir alain Davon daz si cze chlain Dunchet aller slaht gepet Ist aber daz si wort let Di gent auf chainen sinne Sunder von der minne Alz in der minne puche stet Ain spruch der eben hieher get Den ich mit fugen darczv nim Mein traut mir vnd ich im Di red hat weder end noch drvm Wann si ist von der minne chvm Di drvm noch end me gewan So man der niht gegawmen chan So priste si auz si waiz niht wie Mit red di si erdacht nie Sodann di andaht nicht en mach Der minnen grvntlosen wach Mit chainem gepet en giezen So hebt sich suzzes reizen Und ain wainen minnleich In dez heiligen wazzers sich Die haizz wegir chvlet Dazselb wazzet spulet Di sel daz ir daz nahet Daz si got selb enpfahet Und daz si wirt ain rainez vas Cz empfaen den humelischen schacz AUf disem dritten grad Hebt sich erst di gnad In got der frewdenreich gelus Der da haizzet iubilus Auf disen grad dauid staich Do er sprach ich erstvmpte vnd swaich Und erhicz daz hercze in mir Und wuec hs ain fewr in meiner gir FRau anna hie gewesen ist Alz in der chvnig puch man list Uon der Eli der priester sprach Do er si in andaht peten sach Wie pist du von wein so naz Ge hin piz du in verdawest paz Wann si in der heiligen chvnst Waz worden so in pruenst Daz in daz mueste dunchen Si waer von wein drunchen DI andern grad hant solhez guet Daz menschenhercze sin noch muet Mit danchen niht chan ergrvnden Ob si halt hant enpfvnden Derselben gnade tausent stunt Doch swaz mit grober red der munt Hievon sagt daz ist cze swach Uon dir gnade er selb sprach Unser lieber herre got Ich gib ain verporgen prot Daz ist manna genant Daz chainen menschen ist bechant Dann der dew gnade newzzet Und newr di weil si flewzzet Wan swenn si ist vergangen Het si denn enpfangen Der mensch hunderttausent stunt Ez chand niht reden chain munt Di lawterchait erraichen Denn mit verren czaichen Wann allew red gezaichent ist Czv dirr gnade reht alz ain mist Geahet czv lauterm golde Davon ich pilleich scholde Meinen munt czesamen haben Und liez nach disen schacz graben Die lewte den ir heiligez leben Worte vnd weis mohten geben Und lert ich mein svnde chlagen Und ain senftigez hercze tragen Furpaz piz an meinen tot Ob mir leiht darvmb got Geruch parmleich vergeben Mein so groz svndigez leben Di clag laz ich weleiben Und richte mich cze schreiben Uon genaden di mir ist vnbechant Alz der mit cholen an ain want Molet ainez menschen pilde Wann di gnad di ist wilde Den chan si niemant doch gesagen Di si aber in dem herczen tragen Di verstent di red verr paz Denn ich der red ich waiz nicht waz DER viert grad di gnad gepirt Swenn in ir gepet begozen wirt Di sel mit gotez minne So gar daz auzzer sinne An ir vebe erstarren In disem suzzen harren Di rain sel prinnest Piz daz si gewinnet In disem fewr ain ander gluet Diw dez ir hercz vnd ir mut Twinget daz si fuerpaz vert Und vnsers herren selber gert Wann si in dem voderen grad Newr tugent vnd guter werck pat Di begir ist geedelt vnd gemert Wann si hie gotez selb gert Hie czaiget vnser herre sich Seiner trauten czornleich Als ob im versmach ir ger Die doch niemant geit denn er Und leit si lang paiten In den gluten aiten Niht davon daz er ir versag Svnder daz er czesammen trag Ir belang dez groeizzer ger Gewaert er alz si im sei vnmer Wann er czv chainer sel wil chomen Si hab dann grozz gir genomen Dovon spricht er ainen smehen spruch Geschriben in der minne puch Cher deinew augen von mir Alz ob er sprache di wort zv dir Uil czarte sel wo welt ir hin Lat euch genugen solhez gewin Alz ir da habt enpfangen Und lat euch niht welangen Nach dem daz ew vnmazig sei Tut hin ir seint ain tail cze frey Seit irs niht di vil arm Di smachleich mein parm Ofte mutwillicleichen floch Und ich allez wider czoch Und saczte euch vber ewren danch In disen heiligen ganch DO ir auf di grade tratte Ainer andaht ir mich patte Der wurt ir schier von mir gewert Uil vollicleicher dann ir gert Da patte ir in dem andern grad Abloz vmb ewr missetat Do enpfengt ir von mir czehant Und ward ew dez vrchvnd gesant Daz ir mich wurdet minnen Di niemant chan gewinnen Dann der di gnade enpfahet Und meinen hulden nahet Da ir di gnad enpfient Czehant ir furpaz giengt Uber ew in den dritten grad Und patte vmb gaistleich gnad Und vmb ain tugentleichez leben Daz ward ew allensampt gegeben Der gnade ivch aller niht bevilt Di ich ew gab von meiner milt Unurdint vnd vmbstust Ir habt furwar iweren gelust An mich selben gewant Hiet ir evch vnd mich bechant Ir daeuucht ew selber niht wert Solher gnaden alz ir gert Hie Antwort di Sel HAN ich vreuenleich getan Da ist mein traut schuldich an Wan do ich seins chosens wart gewar Czehant zesmalcz meus hercze gar Und ist in minne czeflozen Wann mich hat vbergozen Mein traut mit der gnade sein Hab nv chain ruche mein So chom in seinen gartten Und geruche selber warten Ich han im wol wehalten Di neuen frucht vnd alten Ich waiz wol daz mein herre ist groz Und ich arm vnd ploz Uon der sache besvnder Wehset nur ain wunder Wann mohte ich sein genozzinn sein Waran ware denn sein gnad schein Ich wil halt niht erwinden Piz ich di gnade vinden Daz er erfulle mein gir Und geruche selbe chomen zv mir Wunder all schawet Got czvernet vnd drowet Vnd straffet si vmb ir begeren Vnd chan irs dennoch niht erwerben Dapei wir anders niht en spuren Denn daz sein minnleiches czvrnen Newr ain czaichen ist gewesen Daz daran scheint daz er gelesen Ir hat sein gnade herwider fur Daz er ir gir czesamen schur Dicz chosent hat si getrenchet Vnd in di minne gesenket Daz si in ir trvnchenhait vergezzen hat der gothait Und di hoh maiestat Irn traut genennet hat Wann ich han gaenzleich dafur Daz ez sich daz gotleich fiwer Ich main gotez minne Uon nihte so palde enprinne So di staetig in ir mut Daz handelnt daz got in tut ze gut So dicz begeren erchennet Got der si selben prennest So chvmt er mit allem dem rat Dez er in dem himel hat Und senchet an di sel sich Vnd machte in ir ain himelreich Swenn er hirbert in dicz haus So flewhet alle pozhait aus Vnd allez daz tugent haizzet Mit im hie erpaizzet Und chvmt alz ain fewrein licht In dem di rain sel sieht Geleich alz wider di svnnen Niht gesehen chunen Swenn sich ain chlainez wolkelein Praitet vber ir liechten schein In vinstern stuben der tausent licht Auf enczundet czehant der sieht Swaz pastez ist vnder den pruchken Spinnenwepp oder mukken Swaz dez chlebet an der want Also wirt der rainen sel wechant Uon dez fewrez glesten Aller ir gepresten Hie wirt frewden also vil Daz ir niemant chan wizzen czil Wann

der der werlt suzzichait All auf ainen hauffen leit Und di nach wunsche liez Am wertleichen menschen niez Die waere allesamt geiht Gen dirr frewd alz ain past Wann swenn got chumt czv der sel Swaz vor waz vinstet daz wirt hel Und wirt mit gnaden erleuchtet Swaz durre ist daz wirt gefeuhtet Swaz herte ist daz wirt gelindet Aller iamer hie verswindet Und geschicht daz iob gesprochen hat Daz hercz wegt sich von seiner stat Gegen der vberfrewden vil Und beginnet froloken vnd spil In dez menschen leib Reht alz der svnnen schein In ir mit ir selben tut Und alz ain hauen auf ainer glut Also beginnet der mensch innen Wallen vnd prinnen Hie geruchte der sel got cze czaigen Sein himelischen taugen Oder daz chunftig schol geschehen Oder let sich leiht selber sehen In etlicher hande weis Alz er mensch gewesen is In disen graden vber sich Der mensch get vnudroffenleich Chain mensch nie so gern az Chain geitich man nie chainen schacz Besaz so rehte gelustleich Der mensch vebe hie noch gern sich Wann wer der mensch als ain perch Er chvnd mit chainer slaht werch Nimmer gestillen Den gruntlosen willen Davon got der minneleich Der rainen sel enpfremdet sich Durch sehserlai sache Cze dem ersten daz sie wache Mit fleizziger wesichtichait Uor aller slaht poshait Wan ir trawt der ist so czart Er wil daz man im ain wart DEw ander daz ir chom cze muet Wie we daz ewig schaiden tuet Semt si niht erleiden mac Dicz schaiden ainen halben tac Und daz si dez paz webar Daz er iht ewig von ir var Die dritte daz si werd webart Uon vbermut vnd hohfart Cze den vierdem mal er sich ensagt Piz der leip wider gemagt Cze dem funften mal daz ir ger Uon tag cze tag wahse mer Wann itsleich mensch der mer begert Dez er alz oft niht wirt gewert Die seht daz si wizze Waz si von got wesicze Und daz si lern dapei Waz si von ir selber sei Wann piz er chumt fuer di tuer So chreuhte di pozhait herwider fuer Bethorung vnd blodichait Aller slahte chranchait Und wirt iamer vnd not Der mensch swuer wol daz im got Daz voder wunneleich leben Cze grozzer dampnusse hab gegeben Als in dem salter geschriben stet Do got den iuden gegeben het Nach irr begir daz himelprot Czehant do slug er si cze tot Hie wirt dez menschen muet so chranc Daz so tewr so gut gedanc Er ainen niht gehalten mac Denn daz der voder gnade ain smac An der sel bleibet Davon ir wider bechleibet Ain gir vil grozzer danne Als vil si nv bechennet me Waz an got genaden ist Di wirt so starch in churczter frist Daz si schreiet immerme Reurtere reurtere Chvm herwider traute mein Vnd tu mir dein gnade schein Also weginnet toben vnd queln Daz der mensch niht mag verhehlen Er werd ofte gewerlos Und hab vnaigeleiches chos Reht alssam ain trunchen man Der red noch geparde chan Wann si warleich trunchen ist Dez ciperweins da man da list In den wunneleichen lant Himelreich ist ez genant Pei dirr trunchenait man spuert Daz sei der chunig het gefuert In seiner cheler alz si sich g hat Selb geruemt an ainer stat NV waiz der minneleich got Daz der rainen sel ist not Daz si czv dirr grozzen gab Brodichait vorht dimut hab Und spricht ir ain hertes wort Daz all heiligen hant gevorht Reht alz ainen swinden fluech Geschriben in der minne puch Seint du niht wechennest dich So giench auz waiden dein viech Alz ob di sel dise wort Uon vnserm herren het gehort Ging auz meinen augen Und erwig dich meiner taugen Vnd ginch auz wider hinder dich An dem leben viechleich Und la dir damit sanft sein Dir ist cze hoh mein liechter schein Disew straff ist anders niht Denn daz diw sel cze aller zit Furhtet on mazzen Got welle si nimmer lazzen Czv seiner haimlichait Daz der sel wer so lait Daz ichs ganzleich han dafuer Und stund ez an der sel chuer Si wolt etleich weil sein Gerner in der helle pein Davon dirr getrewen dro Straffet si got vnd spricht also Verczarte sel wie turret ir So hoh wenden awer gir Daz ir dez muet alz von genoz Der himel vnd erd auz nihte goz Mit seinen plozen willen Ir schult ew selber stillen Hie antwurt di sel HAN ich der vreuel schulde Dez geb mir sein hulde Wann ich sein wenich taorst gemuet Dann daz ers selber an mir tut Er gibt mir daz ich sein beger Ich hoff auch daz er mich gewer Swenn ich mein armut an sich So pin ich swacher denn ain vich Und auch dez nicht wirdig pin Daz mich dez tages lieht an schin Sich ich daz wunder an Daz er durch vns hat getan So pin ich ain so hoher schacz Durch den got sein selbez vergaz Und sich vnder vnser fuzze leit Daz er vns sein wirdichait Ewicleichen gemainet Damit er vns wescheinet Daz himel vnd erd vnd all di werlt Mag ainen menschen niht vergelt Als ist er worden mein genoz Der sich auz seinez vaters schoz Got in ainez menschen leip In daz allerrainest weip Di weibez nam ie gewan Uon der ich di genozschaft han Also spricht di sel mit ir gir An allez himelischez hir Mit irm lauern gepet Als in der minne puch stet Ir tochter von iherusalem Ich beswir ew daz ir sagt dem Dem liben vnd pringet in innen Daz ich sei siech von minnen In disem fewr leschet Vnd in dem belangen eschet Diw sel piz der lieb got Bedenchet in minneleicher not Und chumt alz mit vil gnaden me Alz vil si rainer ist dann . E . Also vert got hin vnd chumt herwider Piz daz di sel wirt so gefider An gir daz si an widerpit Mit gedanch ir traute volget mit Dirre grade hat lieb vnd lait Frewden vil vnd iamerchait Wann als der sel daz frewen fruemt So vnser herre czv ir chumt Als vil gewinnet si iamerchait Swenn er sich wider von ir schait Davon all di choment her Sint frewdenreich marterer DIsew wandelvng tut vns chunt Got durch Ieremiam munt Ein stunt verliez ich dich Und prahte dich wider paermchleich Vnd in Iob man also list So du waenest daz dv sist Uerswachet aller ding gar So gest auf alz der stern chlar Und in den salter geschriben stet Ain vers der eben hieher get Sie gent auf in daz himelreich Und in di helle wider vnder sich Die sel hie beczaichent ist Pei ainer frawen von der man list Daz ir vor wunder geprast Daz si sahe der eren glast Weishait reichum vnd schon Die ir czaigt her Salomon DER fuenft grade treit solhen hort Swelch sel dez cze aimmal hat wehort Di chan noch mac furpaz nit me Sorgen wie daz chorn ge Dirr grad hat solhen frvm So got ist czv der sel chvm In dem vierden grade Als ofte mit seiner gnade Piz er di sel hat nach im praht Mit staticleicher andaht Piz si der andaht ainczichait Wirt naturleich gewonhait So gar ob si durch leibez not Ir andaht czihen scholt von got Daz si daz chvm tat In dirr heiligen stat Drei andaht csesamen flizzent Und di in di sel sich giezzent Ain minne ain gir ain wunder Der chraft alssam ain czvnder Die rainen sel enczvnden Ob si chain mail der svnden Uon chainen schulden dennoch hab Daz ir daz wasch di andaht ab Hie siht si got in solher aht Alz ob er all sein maht Czv ir ain hab gechert Hie hat er si so gar verczert Daz si sicherlich wol

swuer Er het von aller creatur Gewant sein augen daz er chain Ruch het dann ir ain VOn dirr gnade ain wunder Wehset
 ir so gar wesunder Sich daz di hoh maiestat Ir iamer solich ruche hat Hie hauffet sich ir andaht Daz si allez dez niht aht
 Noch nimet chainer slaht war Dez dise werlt ie gepar Und tobt ir andaht inne Piz daz di auzzern sinne Alsamit verderbent
 Und an ir vebe ersterbent Und alle flaischleichew gir Gar versmolzzen ist an ir Mit offenn augen niht gesiht Der mensch
 hie gehort niht Mit horenden oren Der werlt wirt er czv aim torn Wann er di waren weishait Czewhet an sein innerchait
 Daz in von worhait an gehort In der minne puch daz wort Ich slaf vnd wacht daz hercze mein Als ob si sprache disen sin
 Ich slaf mit auzzern sinnen Daz ich niht mac geminnen Swaz si mir trostез pringen UOn allen auzzern dingen Und wachet
 alain daz hercz in mir Czv got in senleicher gir So daz der minneleich siht Daz sie sich hat so gar geriht Uon allem trost
 dirr werlt Daz si dez nimt niht ain melt Und daz ir gir cze aller czeit An im alters aine leit Und anders niht en schaffet
 Dann daz si in an chapfet So tut er nv als er tet ie Der sein lieben nie verlie Und czewhet di sel vber sich In ain leben
 gotleich In dem si got erplichket Und der freude gelicket Di man hat cze himelreich Als vil ez ir ist muegleich Muegleich
 ich darvmb sprach Wann got chain mensch me gesach Hie in disem leib Uon manne noch von weib Als got sprach in der
 alten E Czv seinen chnehte moyse UOn disen suzzen pliken Muez alle red erstiken Davon so lazz ich allez lob Und tun
 als vor tet her Iob Vnd leg den vinger vber den munt Wann paulus dem der plick waz chvnt Der sprach daz er da sehe
 Dem moht chain red da nehen Doch waen ich dez daz man wol mach Gar on sunden von den smach Dirr gnade etwaz
 sagen Den di heiling hant getragen Den in darvmb lie beleiben Got daz si scholten schreiben Daz vns diselben maer Ain
 gaistleich raiczvng waer Als sag ich daz mir sagt di schrift Die vns darvmb ist gestift Daz wir si furpaz betauten Andern
 guten lewten SI plicket hie daz suezze maer Da gotz minnen vnbandelbar An anegeng vnd immer Und sich verwandelt
 nimmer Staet vber sein erwelten chint Daz diselben alle sint Geahtet czv gotez geschaude Und czv seiner grozzen freude
 SI plicket hie wie war daz ist Daz man in sand Iohans list Daz allew gotez erwelten chint Di czv im selber geahtet sint
 Nimmer niht gesunden Ob si czv tausent stunden In todsvnde strauchen Wan vber si braitet er stauchen FRawe minne
 vnd gotez parmchait Daz man in der ewichait Chain ir svnde mach gesehen Die hie czerganchleich ist geschehen So gar
 halt daz wunder An in geschicht besunder Daz ich niht waiz wie daz chvmt Swaz si svnden hat gefrvmt Die sint allsamt
 in Ain fudervng vnd ain gewin Disew mar paulus sprach Der si in seinen plicken sach Swaz der erwelt mensch tuet Daz
 chvmt im allezsamt cze guet SI enfahet hie den hantslac Daz si himel noch erd en mach Noch swaz ist in in paiden Uon
 got niht geschaiden AN disen heiligen plicken Beginnet sich wider schicken Di sel nach got ir pilde Dem si waz worden
 wilde Und von svnden vngeleich Nach dem schicket si wider sich Als swenn von hicze czeflewzset Ain wahs so man ez
 gawzset Oder in ain insigel druchet Czehant ez an sich czuchet Uon hiecz vnd von der waichen Dez insigels czaichen Also
 beginnet di sel czerfliezzen Uon freuden vnd sich giezzen Wider in di lauterchait Dez pildez daz si nach got treit Hie wirt
 si ir pildar so geleich Daz si furpaz staetleichen An werchen Worten willen muet Ab seinen Willen niht en tuet Swenn dirr
 genad wirt ain plick Der wirt reht erst dimutich Wann swen di sel den reichum sicht So vrtailt si erst sich selben cze
 niht Und hat sich swacher dann ain paht Czv disem reichum geht Wann der mensch nimmer chan Sein selbes vinster
 paz ver stan Denn pei den gotleichen schein Swen der den herzen sein Ie vollicheicher naehent Ie mer er sich versmaehet
 Dise heiligen plick Sint chavm halpstundick Piz aber dez leibez broedichait Di himelischen freuden schait Und czewhet
 di sel herwider nider Und wirt ain newer iamer wider Wan swaz si in dem leib Hie lenger muez weleiben Daz leidet
 si noch harter Dann chainer slaht marter Auf disem grad sich dauid sach Den erwelten er da sprach In dem salter daz
 verslein Herr huett mein wann ich heilich pin Auf disem grad Paulus stunt Do er sich salicleichen rvmt Daz in mohte
 chain creatuer Unsers herren menne enpfuer Auch waz auf dises gradez vart Mein vater sant Bernhart Der in der minne
 puch sprach Daz er sich der erwelten sach Dises gradez di minnend sel pat Die da sprach an ainer stat Czaig mir herre
 cze wunder Wann du wendest besunder Vnd in Iob geschriben stat Ain spruch der eben hieher gat Got pirget ain latern
 in di hant Und tut seinem lieb bechant Daz er sei sein erbe Und mug ez wol erberven DER sehste grade stet in der aht
 So got di sel hat nach im praht In den voderen plicken Di in di sel schiken Nach got ir pilde so aigenleich Daz si im wirt
 also geleich Daz di sel ain geleichenvnge Und wirt hie ain ainvnge Ain dinck furpaz vnd niemer czwai Als in ir andaht
 vnd in ir lai Got der vater vnd got sein chint Ain got von natur sint Als chvmt di sel mit got en ain Daz ir paider ia vnd
 nain Sich so gar verainen Daz si mach niht gemainen Noch mac gewellen anders niht Dann dar si an seinen Willen siht
 Doch ist ez vnderscheiden An disen ainvng paiden Wann di ainvng di got hat Mit seinen sun naturleich stat Der eben
 her in ainem wesen Siczet an seins vaters csesem Uon den ich sicherleiche Mit rehtem glauben spriche Daz ir paider als
 man list Ain maiestat ain gothait ist Uber di ainvng di got hat Mit der sel von gnaden gat Di an in czwain csesamen treit
 Ir paider wille einmutichait Als wir von gemainer red iehen Wo wir czwai mensch ainmutik sehen Der eins ans ander
 niht en tut Den daz dem andern ist gemut Uon dem sprech wir sicherleich Di czwai di hant verainet sich Doch stet diz
 ainung allermaist Daran swen di sel laist Von der minne daz hoh gepot Dv scholt minnen deinen got Uon hercz von sel
 von ganzem muet Dazselb di rain sel tut Hie so rehte vollicheich Daz si selb niht minnet sich Dann durch got so si auf
 daz czil Chvmt daz der minne wirt so vil Piz daz di sel minne Ain geleichnvsse gewinne Der minne in etleicher aht Di
 vnsern hern doran praht Daz er hie auf erden Gerucht mensch werden Daz wir mit im werden got Churczleich nach dez
 leibez tot Hie wirt dem menschen suezze Swaz im widerdrizze Uon arbit smachait widervert Ich sprich halt furpaz daz
 er gert Uon allen seinem herzen Cze leiden all di smerzen Di vnser herr durch in lait All diselben arbit Trueg hie der
 mensch gelustleich Wann alz wenich immer sich Chain hohfertich mensch genuegen laet Swie vil im guet vnd er czv gat
 Als wirt der mensch der hie stat Chainer smachait immer sat Als vollicheichen ist sein muet An der tugent der diemuet

Hie hat man andaht cze aller zeit On all arbeit di man mit streit Mueste vor gewonnen Auch beleibet hie di minne On vnderloz cze steter frist In der swen di sel ist Durchroestet vnd durchprvnnen Geleich alz swenn der svnnen Lauterr vnd liechter schein Dringet durch ain wolkelein Dieselb wolche vnd der schein Paidew sampt ain dinch sein Also verainet auch di sel sich Mit irr minne sicherleich Und wann got di minne ist Als sant Iohannes Ewangelist In seinen puchen schreibet In der swelich mensch beleibet Der ist in got vnd got in im Uon der rede ich dis ainvng nim DER red vinde ich ain gleichnuesse wol Ob man darzu iht ahten schol Czwai dinch sint eisen vnd fewr Unterschaiden von natur Dazselb eisen so daz engluet Ain ainvng mit dem fewr ez tuet Swer gewzzet ainen wazzers tropf In gutez weines ainen chopf Daer tropf also gemischet In dem wein erlischet Daz da wazzer wirt cze wein Paidew an worhait vnd an schein Doch hat got pei dirr ainvng Uber all geschepfde di vorsprvng Daz si alle sprechent pilleich Niemand herre ist dirr geleich wann dis ainvng stet in der aht Daz sich got niht in der maht Noch alz er ist verainet Daz er nieman gemainet Sunder daz niht ist als er ist Als man an manger stat list Unurwandelt ainen spruch In sant Bernharden puch Swer nv dis ainvng wil versten Und di voder grade czwen Der ge in sich alain Und mach daz hercze rain Wann er wedarf si in puchen Noch cze hohen schulen suchen Noch fragen hoh pfaffen Disputirens vnd chlaffen Und allew weishait dirr werlt Hiezv schaffet niht ain melt Allew chvnt di cze chriechen ist Und di man cze solern list Und di man lernt cze paris Dis gnade chennen niht gewis Und als vns paulus hat gesait Unsers herren parmchait Hat daz swach dirr werlt Im selber auzerwelt Daz er mit der abeys Der werlt sterch vnd ir weiz Lester vnd schende An dem iungsten ende Davon in dem ewangelio List man von ihesu cristo Daz er seinen vater dancte Und sprach pater sancte Dir sei genad vnd danch gesait Daz dv dein suzzichait Der werlt weisen hast verspart Und hast si geoffent vnd gelart Deine chlaine chindelein Die arm an irm gaist sein Davon dis genad enpfah alain Swelch hercz ist lauter vnd rain Di warhait ist vns dapey schein Daz manigez armez gewesterlein Und ander arm gaister Uber all lesmaister Uon dirr gnade chvnnen sagen Wann si ez in dem herzen tragen Der gnade scholt wir got immer loben Im danch sagen vnd vns vertoben Daz er in solich parmchait Sein grozz genad hat geleit Daz si nieman erraichen chan Dann di allerniderst stan Hie enphacht der mensch di sicherhait Daz sich nimmer schait Ain stvnt von der sel got Weder in dem leib oder nach dem tot Dirr grad ist daz hoh leben Daz heiligen wird auf erd geben Wann swer ist chomen auf disen grad Czwischen dem vnd dem himel stad Niht dann di horwein want Swenn diw vellet sa zehant Virt di sel hin czv got Urey vor aller slaht not O suzzer herre ihesu crist Dez suzzew minne ain abgrund ist O grvntloser prunne Aller genaden wunne Wie pilleich vns dicz wunder Alle machet mvnder Dich suzzen got cze minnen Uon allen vnsern sinnen Waz ist der arm mensch dir Daz du so gar deins herzen gir Auf in so vollicheichen legest So grozz minne czv im tregezt Daz du den menschen so proden So chranch so swach so snoden So minneleichen mainest Daz dv in an dir verainest Piz dv ez niht der grozz got der da haizet sabaoth Gein dez gewalt chraft vnd maht Alle creatur geiht Noch swacher ist dann nihtez niht Aus dez gotleichen liht Dein engel schepfent ewigez leben Daz du in an dir selb hast geben Und doch in dirr wirdichait Dein hercz solich minne czv im trait Daz dv vns hast in solher fle Alz all dein er an vns ste Ob dir der mensch geswiche Daz denn czerge dein riche Davon muz mich wunder nem Wez an vns arm dich geczem Gen dez claren liechten schein Di engel vnftetich sein Waz mah dv dann minne haben Czv arm milben vnd schawen Die nimmer chainer slaht guet Tvon von vnser selbez muet Tvniht ich iht guecz daz ist dein Daz vebel alters ein mein Und doch dein suezze guet Pey dirr armuet Nach vns tobet vnd quilt Und dein minne dez niht bevilt Dicztut allez dein minne groz Der an dich ain ist niht genoz Diw stercher ist vil dann der tot Ich sprich halt stercher dann got Sein minne het vns beslozen In seinen herzen gegozen Uor anegeng ie vnd ie Sein minne vergaz vnser nie Sein minne auz nihte vns geschuef Sein minne vns mant mit mangen ruf Dvrch seiner weisagen munt Sein minne manich hercze enczvnt Daz doch in tiefen svnden leit Sein minne vil grozzer svnde vergeit Sein minne getrewe suzze vnd czart Gepot im daz er mensch wart Sein minne tiht daz wunder Ob aller gnade wesunder Daz er sich selben waren got Cze speis gab alssam ain prot Wer getorst der genad han gemuet Di immer heten genomen fuer guet Daz er minneleicher got Uns geben hat seiner engel prot Daz er in der alten . E . Gab seinen frewnt moyse Und den lewten der er pflag An dem doch grozz genad lag Nv ist ez nicht der engel prot Svnder ez ist ir vnd vnser got SEin suzzew minne vns daz erwarb Daz er durch vns arm starb Sein minne daz hercz sein verwunt Auz dem vns floz daz reiche pfunt Daz vns mit voller chost Alsampt erlost Auz seiner minne gluete Ain glenster seiner guete Auz seinen suzzen mvnde spranch Daz er da mit den tod ranch In aller seiner swaere Pat fuer sein ehtere Er sprach in aller seiner not Ich pit dich vater vnd got La si haben dein svn Wann si niht wizen waz si tvn SEin minne daz wunder im gepot Daz paidenthalb er warer got Cze himel fur vnd sich doch hie Cze trost seinen chinden lie Sein minne hat gerihet Geordent vnd gepflihtet Cze dinst vnd cze gefuer Uns all creatur Der sel di engel dem leib di tier Himmel vnd erd der paider czier Dez tagez lieht cze paw Di vinsternacht cze rwe Svnnen manen stern Daz wir dapei lern Waz er minne vnd parmchait Czv seinen erwelten chinden trait Durch di er all hantgetat Geschuf alz paulus gesprochen hat Sein minne lert vns in minnen Wan chain hercz enprinnen In seiner minne nimmer chan Got muezze auch minne zv im han Wan alz ain chercz ain cherczen Also enzvnt in gaistlichem herzen Und in den innern sinne Sein minne vnser minne Waz ist daz er vns minnet E Dann wir in vnd verr me Aber daz chan nimmer geschehen Alz sant Bernhart hat veriehen Daz in chain mensch geminnen muez Czv dem got vor niht minne trug SEin minne hat vns ir trost berait Gen aller vnser arbeit Swenn vns an sprunge Hertichait oder wechorvnge Iamer oder trawren Daz dann nach dem sauren Sein infliezzendew suezze Uns den iamer puezze In der mazze vnd in der weis Alz der iamer gewesen is Dis parmchait dauid sach Da er in den salter sprach Nach der menig meiner smerzen Di ich han an meinem herzen Wirt herre von dem trost dein Gefreuet di sel mein Frew dich mensch frewdenreich Frew dich

nv vnd ewicleich Frew dich frew dich vmb di sach Swie dv selb seist an dir swach An gueten werchen snoede Czv vbeln
 dingen broede Doch pist in gotez hercze Niht ain chlainer mercze Der durch vns besvnder Getan hat solchew wunder
 DAVon spricht er ainen spruch Ins weissagen ysaiam puoch Ist mvegleich daz ain muter mveg Irs chindez vergezzen an ir
 gehueg So wil ich lieber mensch mein Nimmer doch vergezzen dein Und aber in senleicher gir Spricht er wolt ir von mir
 So wil ich doch all ewr wegen Mit dorn strewen vnd belegen In solher senleicher chlag Bitet er vnd mant vns all tag Daz
 wir czv im cheren Davon wil ich dich leren Wirf daz puech hie auz der hant Und bedench dise minne pant In deinem
 herzen innen Und lern in wider minnen Der von vns anders niht en gert Minne in vnd hab in gar wert Er pitet dich niht
 chloster stift Noch weishait lern in der schrift Noch pitet dich ze varn vber mer In dir ain ist alaeiw sein ger Wann swelch
 mensch minnet got Daz hat erfullet allez gepot Wann minne ain solich walsen ist An dem ain schimlinger mist Ist aller
 dinst vnd allez guet Daz man durch vnsern herren tuet Minne machet suzze gotez ioch An di ez swer ist alz ain ploch DAZ
 dis ainvnng mueg geschehen Dez hat paulus geiechen Swer beleibt in got der wirt ain gaist Mit im dazselb er auch hie laist
 Uon dirr ainvnng list man so In den Ewangelio Daz vnser herr ihesus Seinen vater pat alsus Ich pit dich vater daz di mein
 An vns ain dinch sein alz wir sein DV gaistleich mensch der hie stast Oder di voder grade hast Swer du seist sich vmb
 dich Ob dir niht hvndertvalticleich Got hab vergolten swaz dv liez Als er di warhait dir gehiez Ich wen vnd hest u allen
 schacz Den chvnich Cresus ie besaz Dvrch got gelan vnd all di werlt Dv hest empfangen hie ir gelt DAZ aber wir all di da
 sein In gaistleichez lebens schein Dirr genade niht en han Da ist got vnschuldich an Der glust hat pey vns cze wonn Alz
 er spricht durch salomonn Wer ist dann der den schaden tuet Daz ist vnser chrancher muet Der winchel in den herzen
 lat In den er verporgen hat Gaistleich aigenschaft Wann gab wirs hercz got in der chraft Als wir cze reht scholten Daz wir
 niht anders wolten Dann daz sein wille ware Und daz wir an gevare Durchnahticleich vnd an wanch Giengen seiner gepot
 ganch Und schueben di werld czvrueche So gieng czve vns geluchke Dez tu wir laider all niht Und machet daz vns all an
 viht Drei veint di vns sint cze starck Cze hinderlistich vnd cze charchk Di werlt vnd di posen gaist Unsers selbez leip leiht
 allermaist Wann chraeucz sint fuer den tewfelt gut So en wais ich waz mich wehut In welichs lant ich mich ziehe Daz
 ich mir selb enpflicke Uor meinen leib so swach so chranc Der posen willen werch gedanch Cze allen czeiten plaset czv
 Slaffent wachent spat vnd frue Dis drei starchk veinte Ist mein ingesinde Streichent vns irn leim an Daz wir ofte auz dem
 weg gan WAnn ain mensch ist czeher Und suchet auzzer er Daz ander seins gemachez pfligt Daz dritte sich muermvng
 niht erwiget Daz vierd suchet auzzern trost Daz fuenft cze vil vnd oft chost Dez sehsten andaht ist cze chranc Daz sibent
 weder hof noch hat gedanc Daz ez immer mueg erraich Daz aht ist zart vnd cze waich Daz newnt der lauuet freuntschaft
 gert Daz czehent niht piz anz ende hert So sein svmleich vnchaewsch Mit spunczerirens getaesch Di da mit ziehent
 von got ir muet Daz den grosten schaden tuet So hat leiht der mensch der drew An anders vil leiht allew Davon in dicz
 getreng Got dem der himel ist cze eng Chuemt chain weiz niht Wann in seinen puchen giht Mein herre sant Bernhart
 Gotez minne ist so zart Daz er daz hercze wil ein Mit niemen haben gemein Wie mac dez himels balsamus Mit disem
 horbigen haus An ihtew sich gemainen Dirr vnflat mit dem rainen Davon swen irdischs dinch get auz So hirwerget got
 ins herzen haus Und swo daz hercz der erd ist vol Do gestet daz himelisch oel Davon swelch mensch waer so check Der
 frvmchleich allez dicz gesleck Czeruecke wold stozzen Sich selber gar enplozzen Daz er aller dirr werlt Erwaeg sich daz
 waer ain melt Trostet von im enpfing Und newr daz hercz auf hieng Czv got vnd trostes wart Swer sich so gar verspart
 Und sich macht vor got alsus Czv ainem armen plozzen lararus Wie mohte gotez parmchait Im daz immer hab versait Si
 liez ir genad entreisen Ain almusen im cze speisen Ich getraw seiner parmchait Dez er so lang iht pait Er helf im . e .
 von noten Denn seinen czwelfpoten Den er sein geluegb dez heiligen gaist An den czehenden tag laist Davon dv mensch
 swer du pist Ich swir dir pei ihesu christ Tv guete werch alz vil du maht Lazz vbel in samleicher aht Ube dich an lauterm
 gepet Vnd wizze daz got niht let Erwig dich darzv aller chost Di man haizzet leipleich trost Und hab auch haizze beger
 Darzv getraw got daz er Dir dein gir niht versag Und warte genaden alle tag Ich sprich halt sicherleiche Ez czergeng e sein
 reiche Dann daz ain mensch der sein so gert Cze schaden im beleib vngewert Wann sein gelueb ewig stat So himel vnd
 erd czergat Aber daz ist herter dann der tot Daz der mensch in solhe not Sich selber muetwillicleichen geb Daz er sich
 toet vnd doch leb Daz ist ze tvn muegleich Wann swenn der gaistleich mensch sich In disen ernste richtet Sich selb herzv
 verpfliehtet So wirt sein hercze iamers vol Uolherte er aber alz er schol So swir ich im dez ainen ait Daz chvrczleich all
 sein iamerchait Di nv sein hercze wandelt In freuede wirt verwandelt Hie pin ich ab dem weg chomen Disew red hat mir
 benomen Der grad freudenreichez spil Uon den ich wol reden wil Dann daz ich auz den weg gie Daz ich weweisen mochte
 wie Wir di genade gewinnen Daz wir nu all chvennen DEr sibent grad hat solichs gepet Daz auz vollen freuden get Daz
 man nach dez leibez tot Spricht vor vnserm herren got Dazselbe gepet spricht alsus Sanctus sanctus sanctus Dn{10}s deus
 sabaoht Da ist verschwunden allew not Wann swi dis voder gnad sei groz Doch ist si dirr niht genoz Daz man mit vollen
 augen Siht der driualte taugen Si siht vor durch ainen sliemen Und ist als der ainen riemen Czv ainer haent misset Alz
 ist daz si besiczzet Auf disen siben graden Uber all di voder gnaden Reht alz ain vierlinch oder ain ort Ist wider all der
 werlt hort Uon dirr freud ysaias sprach Daz si chain aug nie gesach Noch oer nie gehort Noch menschen hercz wehort
 Waz mag di czvng dann gesagen Doch spricht von den liechten tagen Di dacz himelreich sein Daud ain chuercz verselein
 In dem salter offenbar Daz vor got tausent iar Sein alz der gesterig tac Der heut ist alz ain prawenslac Davon ist mir cze
 raten Daz ich meinen aten Ungeswendet lazze Uon dirr genade vnmazze Swer gern di worhait hab vernom Der schaffe
 daz er selb dar chom WEr chan gesagen den liechten schein Mit den di engel gechlaidet sein Der so manich tausent ist
 Und iesleicher sunder alz man list Liehter scheint mer sibenstunt Dann di svnne tut ieczvnt Di liehtet genung alain Gibt

aller werlt gemain WEr mac der engel schoen Ordenvnge vnd suzze gedoen Mit chainer red en giezzen Uon der suzze
 czeffliezzen Moht der himelische perch Der dinst vol vnd werch Ist ain eitel iubilus Cze lob dem suzzen ihesus WEr sagt
 vns von dem newen sanc Dez suzzen don von wunnen chanc Newer iunchfrawen singent Di czv got pringent Ir lauter vnd
 ir rain chauesch Di dirr werlt getauesch Hie tretent vnder di fuezze Dazselb gesanc so suezze Sant Johannes Ewangelist
 Als in der taugen puche man list Daz newe gesanc hat genant Dez man cze himel vor niht vant Dann seint di lauet auf
 erden Begunden engel werden Daz gesanc chan sant peter niht Wann ez alain ist getiht Cze lob vnd cze ern den gegeben
 Di engelischen auf erden leben In dem leib leben one leip Ez sei man oder weip Waz mohte holt auf erden Immer hoeher
 werden Ich wil daz vrtail selber geben Swelichs mensch hat daz leben Daz newr di engel an gehort Und der chauesch
 hohen hort Treit in dem horbigen vas Man lont im waerleich pilleich pas Dann den engel der nie not Lait durch vnsern
 herren got Noch gibt man in besundern lon Aureolam di hohen chron Der all di muezzen mangel Di derlai svnden angel
 Cze schaden in habent gestunden In disen churczzen stunden WEr sagt vns von dem harpfenclanc Der patriarchen suzzen
 gesanc Den si singent in psalterio In freuden vnd in iubilo Di nimmer da gesweigen Mit harppfen vnd mit geigen Ist aber
 iht anderr freuden da Chund ihs gesagen ich sprach ia Da ist allez lop on allez lait Ganczew freud on traurichait Frid
 in allez chriegen Warhait on liegen Minne ist da der gancz rost One allen iamer ewiger trost Ganczer gelust on all not
 Ain ewigez leben on den tot Allew weishait alle chunst Ist ewig da mit ganczer gunst Man hat da gancz trew On vdrucz
 immer nit new Da ist alle freude der man begert Diw ewichleichen immer wert Swaz man gehauftet dirr sag Daz ist allez
 als ain chlag Und geahet alz nihtz niht Wider der freudenreichen gesiht Da wir vnverporgen sehen Di lautern gothait
 in ir prehen Do vnser bechantnuesse vnderschaid In got di heiligen driualtichait Dez vater hohen gewalt Dez svns tief
 weishait manichualt Dez heiligen gaistez minne Mit chvntleichen sinne Waz di drei gemaine Haben vnd iesleicher aine
 Und doch ain got ist alz wir lesen Ewichleichen vnd ie gewesen Daz aber ich mich niht verprenne An dem daz ich niht
 erchenne Wil ich der heilichait neigen Und wil der rede gesweigen Wan dise heiligew gnad Chain menschleichew rede hat
 Dann daz di red ist darczv gut Daz guet leuet in ir mut Nieman von disem gespaechte Tieffer vnd edlers getraechte SEcht
 solich genade enpfahent Di durnahtleichen nahent Got in gaistlichem leben Den wirt cze widergelt gegeben Paidew
 hie vnd auch dort Solich genad alz ir habt gehort Di man doch newr gemalt hie list Gein den daz es an der warhait ist
 Dez gelaubent werltleich leut niht Wan swenn man auzzen an siht Do so durre ist vnd so gel Und so iamerleich ir vel So
 sprechent si all ach wenich Ez ist ain iamerleichez dinch Daz gaistleich leut so hertez leben Und wizen niht daz in wirt
 geben Di durnahtleich gaistleich sint Solhew freud gen in ist plint Allew freud dirr werlt Der si all auf ainen hauffen
 stelt Wan gaistleich leut verliesent niht Ir freude alz sant Bernhart giht Si wandeln si von auzzen sinnen An di gewizen
 innen Und von dem leib an den gaist Do dv sie sicherleichen traist Daz disew red war sei Daz mag man merchen dapei
 Seint man gelust vnd freude hat Uon vnsers herren hantgetat Swelichs mensch den got selben hat Und daz si ist sein
 hantgetat Diw darvmb ist vnd haizzet guet Daz si ist gewesen in seinen muet Und in seinen herzen treit Mit ganczer
 voller warhait Und in do selber newzet Uon dem allew suzze flewzet Der muez werleich mer freude han Dann all di werlt
 gegeben chan Ob si allen widerstreit Mitenander cze ainer czeit Sich nach wuensche liezzen Ainen menschen niezzen
 Doch sint di wol czerparmen Di in andaht selten erbarmen Weder an willen noch an werch Den swaere ir orden ist alz
 ain perch Di nach der werlt belanget An den der orden hanget Als an ainen stechen Di benasschen vnd belechen Swaz
 in der werlt werden mac Di lang czeit hant nacht vnd tac Und newr vor der werlt schanden Beleiben ins ordens panden
 Di chain czaichen an in vinden Ob sy czv den chinden Gehorent di got hat auz geczelt An anengeng im selben erwelt
 Den selben den ist anders niht Dann alz ainen der da liet In ainen grab lebentigk Und iezund wil erstick Den geschiht
 alz cyreneo Der ihesu nazareo Unwillicleich auf seinen rveck Daz chreucz czu der marter truck Der chainen lon dorvmb
 enpfinch Wann er di vart vngern gieng Di sein czerparmen sicherleich Di mit ir herczzen hinder sich Stetichleichen
 sehent wider Di siczzent czwischen czwen stuel nider Und mangelten paydenthallen Dez heiligen gaistez salben Und
 auch der werlt gelust Der paider freuden habent si prust Und wenent daz sich ir helle Hie an heben welle Wann ich furiht
 on maz Daz si darvmb sein so laz Daz si cze got gehoren niht Davon selten daz geschiht Daz si beleiben bei got In dem
 orden piz an irn tot Wann dez ordens heilichait Solhe leut in im niht vertreit Er vndaw si auz Und spey si auz dez ordens
 hauz In der aht vnd in der weiz Als ain vnrainew speis Und alz daz mer ainen toten man In im niht verdolen chan Also
 tuet der orden wan si tot Sint vor vnserm herren got Davon schuln wir innen sein Gaistleich nach den auzzen schein
 Wann vnser herr ist auch gaist Uon der sache auch allermaist Muezzen sein di sein geruchen In in dem gaist suechen
 Swer aber wil wizen gern Di werch dez gaistez lern Mit den er got schol suechen Der vindet si in paulus puechen Er
 spricht dez heiligen gaistez frucht Ist minne freude frid czuht Gedult guet dimuetichait Hoffenvng chaewsche mezzichait
 Daz czv mit starchen genge Secz dich in di enge Deinez herzen stetichleich Und bedenche waz got durch dich Hab getan
 vnd noch wil tun Wiz ain vnd flewch der lewt rvem Cher vnd weg deins herzen haus Mit lauterr peiht daz past veg auz
 Darczv tue dir selber pruest Daran daz da haizzet leibez geluest Swer got also suchet So ernstleichen geruchet Und daran
 piz anz ende strebt Der vindet in werleich ob er lebt Dis grade gehaizzen hat Die heilig schrift an manger stat In newer
 vnd in alter . E . Czv den paiden dennoch me Die laiter treit ir czaichen Die in den himel sach raichen Iacob vnd sach
 oben sten Die engel auf vnd abe gen Swer auf disen graden stet Mit dem got werleich selber get Uon disen graden spriht
 her iob Ich wil chvnden vnd geben lob In allen meinen graden got Dise grade her salomon gepot Uns cze selden vnd cze
 hail Do er sprach gib siben tail Die siben grad wir suln Uersten bei siben schuln Die dew weishait hat berait In irm hauz
 der christenhait Die siben grad her salomon Gemachet hat in seinem thron Der doch newer sehs sint gewesen Wann

den wir hie den sibenden lesen Den hat der weiz salomon Dort gehaizzen seinen thron Uon disen graden dauid sprach
Do er sie also heilige sach Salich muzze der mensche sein Der herre von der hilfe dein In seinez herczzen enge Schiket
dis auf genge In den mit deinen segen muegent Diw lewt gent von tugent zv tugent Wiz daz si sehent in cze lon Den
got der goeter von syon Dis grade geruchet vns cze augen Got in dem puch der taugen Pey siben dorn wan swer hie get
Dez lauter andaht vnd gepet Unsers herren oren Als donersleg hoeren Als er sprach czu moyse Hievor in der alten . E .
Worvmb schreiest du zv mir Und pette er wann mit der gir Dis siben grad wir haben Uon dez heiligen gaistez gaben Also
daz iesleich gab hat Sunder gestiftet . ainen grat Hle hab di red ain enden Got muzze an vns wenden Allez daz vns wirret
Und dirr grade vns irret Und geruche durch sein parmchait In dis grade vns also lait Daz wir all dohin chomen Daz wir
froeleich han vernomen Ir gesegenten meins vater chint Enpfahrt diw freude di ew sint Uon meinen vater hie berait Dez
helfe vns diw driualtichait Anno d{10}ni . M . C . C . C . Nonogesimo . Con
F306-062v,02 pletus est Liber iste . In vigilia . Epypha